PORSCHE SE

Presse-Information 10. August 2020

Konzernergebnis nach Steuern im 1. Halbjahr durch Covid-19-Pandemie beeinflusst bei minus 329 Millionen Euro

Konzern-Nettoliquidität sinkt durch Erwerb von Volkswagen Aktien auf 505 Millionen Euro / Keine neue Prognose zum Konzernergebnis nach Steuern

Stuttgart, 10. August 2020. Das Konzernergebnis nach Steuern der Porsche Automobil Holding SE (Porsche SE), Stuttgart, lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 bei minus 329 Millionen Euro – nach plus 2,38 Milliarden Euro im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis ist maßgeblich durch das Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen in Höhe von minus 300 Millionen Euro (Vorjahr: plus 2,42 Milliarden Euro) beeinflusst. Die Veränderung des Ergebnisses aus der at Equity-Bewertung ist insbesondere auf den Rückgang des Konzernergebnisses nach Steuern des Volkswagen Konzerns aufgrund der negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückzuführen.

Die Konzern-Nettoliquidität der Porsche SE hat sich zum 30. Juni 2020 auf 505 Millionen Euro verringert (31. Dezember 2019: 553 Millionen Euro). Mittelabflüsse resultieren insbesondere aus dem Erwerb der Volkswagen Stammaktien und operativen Holdingaufwendungen. Demgegenüber konnten Mittelzuflüsse aus Ertragsteuererstattungen einschließlich hierauf entfallender Zinsen erzielt werden.

Für das Segment „Intelligent Transport Systems“ (ITS), das die Entwicklung intelligenter Softwarelösungen für die Transportlogistik, die Verkehrsplanung und das Verkehrsmanagement umfasst, ergibt sich bei Umsatzerlösen von 50 Millionen Euro (Vorjahr: 52 Millionen Euro) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von minus 11 Millionen Euro (Vorjahr: minus 4 Millionen Euro). Diese Entwicklung ist insbesondere auf geringere sonstige betriebliche Erträge sowie gestiegene

Personalaufwendungen zurückzuführen.

Keine neue Prognose zum Konzernergebnis nach Steuern möglich

Am 16. April 2020 hat der Vorstand der Porsche SE entschieden, die im zusammengefassten Konzernlagebericht der Porsche SE für das Geschäftsjahr 2019 dargestellte Prognose für das Konzernergebnis nach Steuern für das Geschäftsjahr 2020 nicht länger aufrecht zu halten. Diese Entscheidung gilt unverändert. Derzeit ist eine zuverlässige und realistische Prognose nicht möglich. Der Porsche SE Konzern erwartet aber für das Geschäftsjahr 2020 ein positives Konzernergebnis nach Steuern.

Die Prognose zur Konzern-Nettoliquidität der Porsche SE bleibt unverändert. Sie liegt – ohne Berücksichtigung weiterer Investitionen – in einem Korridor von 0,4 bis 0,9 Milliarden Euro zum 31. Dezember 2020.

Den Halbjahresfinanzbericht der Porsche Automobil Holding SE zum 30. Juni 2020 finden Sie unter: https://www.porsche-se.com/investor-relations/finanzpublikationen/

Kontakt
Porsche Automobil Holding SE
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 911 – 11021